

# Lagerbericht Familien-Herbstlager vom 9.10. bis 16.10.2010 in Parpan/Lenzerheide



## "Die vier Elemente"



## Samstag 9. Oktober - Ankunft

Edi Lorenz

Schon Tage vor Lagerbeginn begannen wir mit dem Packen der Spiele, Spielsachen und Materialien für das Lager und füllten den Bastelraum damit. Am Vorabend verstauten Fritz und ich die Sachen in unsere beiden Anhänger.

So machten wir uns am frühen Morgen auf den Weg nach Parpan, wo wir gegen 10:30 Uhr ankamen. Gleich machten wir uns daran die Anhänger auszuladen und unsere Zimmer einzuräumen. Anschliessend verschoben wir Tische, Stühle und Spielsachen und richteten das Spielzimmer und die Bibliothek ein. Nach einer kurzen Stärkung mit "Fleischabfällen"



der Fleichtrocknerei aus Churwalden und frischem Brot, welches wir auf dem Weg besorgt hatten, fuhren wir mit den Vorbereitungen fort. So musste z.B.



noch der Drink für das Apéro gemixt, die Slackline beim Spielplatz gespannt, die Listen (Programm, Ämtliplan, etc) aufgehängt oder die Schatzsuche für den



Sonntag vorbereitet werden.

Gegen 15 Uhr trafen dann die ersten Gäste ein. Einige Kinder nahmen direkt das grosse Trampolin in Beschlag, währenddem die Eltern das Gepäck in die Zimmer schleppten und diese in Beschlag nahmen.

Um 17:00 Uhr trafen sich dann (fast) alle Teilnehmer im Speisesaal zum Begrüssungsapéro. Es wurde vom vergangenen Jahr erzählt, über

die schon wieder gewachsenen Kinder gestaunt, die neuen Teilnehmer begrüsst und angestossen. Kaum waren alle Chips und Nüssli aufgegessen standen die Kinder wieder beim Trampolin Schlange.



Schon bald mussten wir den Speisesaal räumen, damit die Küchencrew die Tische decken konnte. Gegen 18:00 Uhr suchten sich alle ein geeignetes Plätzchen und setzten sich an die Tische. Wir sangen das Lied "Für Spiis und Trank..." im Kanon und assen unsere erste Mahlzeit.



Um halb Acht erzählte Daniela den kleinen Kindern die erste Geschichte von Elmar, dem bunten Elefant. Elmar begleitete von nun an die kleinen Kinder jeden Abend ins Land der Träume. Gleichzeitig

erzählte ich den grösseren Kindern (und ein paar Erwachsenen) die erste unglaubliche Geschichte von einem Jungen, der seinen Vater mit grässlichen Tischmanieren zum kochen bringt und schlussendlich genüsslich eine eklige Fliegenklatsche ableckt.

Anschliessend wurden die Kinder ins Bett gebracht.

Um 21:00 Uhr trafen sich dann die Eltern und stolzen neuen Teenies im Speisesaal zum Dessert. In einer grossen Runde stellte sich jeder kurz vor, um einander besser kennen zu lernen. Anschliessend wurden diskutiert und Spiele gemacht.



## Sonntag 10. Oktober - Erde

*Andrea Huber und Andrina Knecht*

Am Sonntag fand das Programm erst am Nachmittag statt. Da das Thema für heute Erde war, durften alle Kinder in vier Gruppen eine Schatzsuche machen. Gleich danach folgte vor dem Haus ein warmes Schlammbad. Danach mussten sich alle einmal gründlich sauber machen. Einzelne Kinder hatten sogar noch in den Ohren Schlamm.

Hungrig stürzten wir uns auf das Nachtessen. Nach dem Essen, als die Kinder bettbereit waren, durften sie sich noch eine Gutenachtgeschichte hören. Danach gingen dann alle mehr oder weniger freiwillig ins Bett.

Am späteren Abend, als die Kinder hoffentlich schon träumten, machten sich die Erwachsenen und Teenager noch einen gemütlichen Abend.



## Montag 11. Oktober - Wanderung

*Freya Meier und Janine Meier*

Wir sind alle etwa um 9:30 Uhr mit dem Auto nach Churwalden gefahren und danach mit der Seilbahn nach Pradaschier. Das anschliessende Rodeln hat sicher allen Spass gemacht. Nach dem Rodeln haben wir uns alle wieder am oberen Ende der Seilbahn getroffen. Dann sind wir zu dem Grillplatz gewandert wo Edi, Anja, Corina, Jana, Pascal, Jan und Yves auf uns gewartet haben. Die haben auch die zehn Schokotafeln im angrenzenden Wald versteckt. Als alle angekommen waren durften die Kinder dann mit der Suche der Schokolade beginnen. Es wurden alle Tafeln gefunden.

Dann assen alle Familien ihre Würste, Brote, Äpfel und Kit-Kats auf. Die Schokolade wurde am Schluss unter allen Kindern verteilt.

Danach konnte man entweder noch mal rodeln oder in den Seilpark oben an der Rodelbahn gehen. Andere gingen direkt zum Parkplatz oder nahmen den Umweg über "Chur" und fuhren wieder zurück in die Kiwi-Lodge.

Um sechs Uhr gab es dann Spaghetti zu essen. Abends gab es dann eine Disco für die grösseren Kinder.



## Dienstag 12. Oktober - Luft

Nicole Künzle

Wie jeden Tag haben wir uns um 8:00 Uhr zum Frühstück getroffen. Nachdem wir alle für den kommenden Tag gestärkt waren, versammelten sich die grösseren Kinder um 9:30 Uhr im Schuhraum im 1.UG. Alle Teilnehmer durften den nächsten Raum nicht betreten. Es wurde spannend. Alle fragten sich wieso? Bald wurde das Geheimnis gelüftet. Jedes Kind wurde



am Handgelenk mit einem der vier Düfte gekennzeichnet. Die Kinder mussten dann weiter auf den Vorplatz zur Versammlung. Draussen wartete Marianne mit ihrer Gitarre und stimmte ihr selbst komponiertes Lagerlied "Di vier Elemänt" an. Alle Kinder sangen kräftig mit. Nachdem alle Kinder dazugestossen waren



erklärten Edi und Fritz, was es mit den Duftnoten auf sich hatte. Die Teilnehmer mussten mit schnuppern herausfinden, in welche Gruppe sie eingeteilt waren.

Dann begannen die Spiele. Zuerst mussten Ballone so weit aufgeblasen werden, dass sie platzen. Eifrig wurde gepustet. Beim zweiten Spiel mussten die Mannschaften Tischtennisbälle, die auf dem Boden lagen, mit einem Strohhalm von einer Linie über die andere Linie blasen (Die Distanz betrug etwa 10-15m). Alle krochen auf den Knien herum. Das dritte

und letzte Spiel war mit einem Frisbee in einen Zahlenkreis zu treffen. Im äussersten Kreis gab es 10 Treffpunkte und in der Mitte wurden 50 Punkte gut geschrieben. Alle Kinder wurden angefeuert und als Belohnung für ihren Einsatz verteilte Käthi feine Zuckerpfeifen. Das Pfeifkonzert konnte beginnen.

Die kleineren Kinder spielten in der Kinderhüeti ausgiebig und bastelten Windräder. Schon bald war der feine z'Mittag bereit und Heinz verköstigte uns mit feinen Älplermakkronen und Salat.

Der Nachmittag stand zur freien Verfügung. Ab 16:00 Uhr war die Kletterwand für die ersten Kletterversuche eröffnet. So gegen 17:30 Uhr versammelten sich einige



Lagerbesucher beim Kamin und begannen gemeinsam zu singen. Marianne begleitete uns mit der Gitarre. Immer mehr Sänger drängten sich auf die Sofas, Bänke und an den Kamin. Es war herrlich! Danach erklang der Gong für's Nachtessen. Rize Casimir füllte die hungrigen Bäuche.



Dann war es soweit, ein ganz spezieller Abschluss eines tollen Tages stand auf dem Programm. Jede Familie durfte einen Heissluftballon mit eigenen Wünschen beschriften. Die innigsten und grössten Wünsche fanden darauf Platz. Wir

versammelten uns alle auf der grossen Wiese beim Fluss und bestaunten die schönen Wunschüberbringer, wie sie leuchtend in den Himmel stiegen. Ein tolles Erlebnis nach traditionellem, chinesischem Brauch.

Die Gutenachtgeschichten für die "Kleinen" und "Grossen" durften natürlich nicht fehlen. Alle hüpfen schnell in ihre Pyjamas und setzten sich still hin und lauschten den tollen Geschichten von Edi und Daniela. Danach fielen alle müde ins Bett und versanken ins Land der Träume. Die Eltern genossen noch einen schönen Abend.



## Mittwoch 13. Oktober - Wasser

*Matthias Meier*

Am Mittwoch hatten wir das Thema Wasser. Dazu bastelten wir mit Fritz und Edi Schiffe aus allen möglichen Materialien: aus Holz, Styropor und PET-Flaschen wurden Schiffe zusammen genagelt und geleimt. Vor dem Mittagessen durften wir die Boote den Bach herunter fahren lassen. Am Nachmittag konnten wir Pedalo und Kajak fahren.





## Donnerstag 14. Oktober - Elternfreier Tag

*Sarina und Claudia Schmucki*

Wir trafen uns mit Autositz um 9.30 am Parkplatz. Wir Kinder hatten unseren Elternfreien Tag. Wir fuhren mit 4 Autos zum Minigolfplatz in der Lenzerheide. Dort angekommen machten wir 4 Gruppen. Das Minigolf machte trotz Nebel viel Spass. Nach dem Minigolfen gingen wir zurück. Nach dem Mittagessen durften die Kinderhüeti-Kinder "Laura Stern" im Fernsehen anschauen. Die ganz grossen gingen Schwimmen. Wir mittleren Kinder verzierten Kerzen und Blumentöpfe. Wir schrieben ausserdem noch eine Karte mit einem Wunsch an unsere Eltern auf eine Karte. Diese Karte liessen wir mit einem Ballon steigen. Wenn nun eine solche Karte retour



Karte retour kommt erfüllen alle Kinder das Versprechen das auf der Karte steht.



kommt erfüllen alle Kinder das Versprechen das auf der Karte steht.



Nachher probierten wir ein Spiel aus mit dem wir unsere Eltern überraschten. Wir füllten eine Schüssel mit ein bisschen Wasser und man musste zum Beispiel

ein getauchtes Gummibärchen mit dem blossen Mund herausfischen. Da blieb kein Gesicht trocken.



Mit den gebastelten Kerzen und Blumentöpfen dekorierten wir den Esssaal. Endlich kamen



unsere Eltern zurück.





Wir wurden herzlich mit einem Aperitif von unseren Kindern und der Lagerleitung empfangen. Wir berichteten von unsren Ausflügen mit Sonne oder Nebel ☺. Wir hatten riesigen Spass an unserem kinderlosen Tag und konnten nun die Überraschung geniessen die unsere Kinder mit ihren Leitern vorbereitet hatten.

Es war für die Kinder und uns Eltern ein wunderschöner Tag.

Leider mussten wir erfahren, dass Luca im Kinderspital war. Verdacht auf Blinddarm. Doch durch das sofortige Handeln, ging doch noch alles gut. Wir wünschen Luca und Rita eine gute und baldige Genesung.



## Freitag 15. - Feuer

*Joas Griesser*

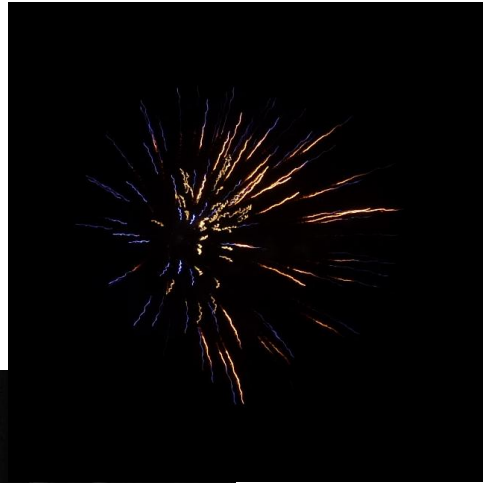
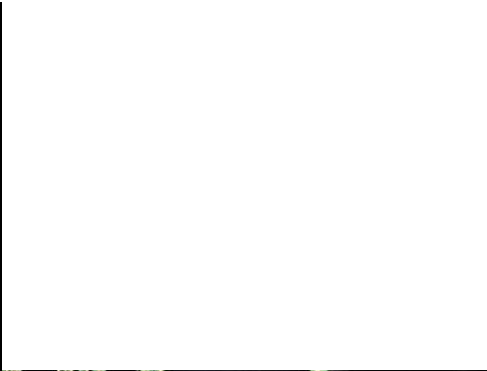
Nachdem wir Frühstück assen machten wir das Programm. Kurz vor dem Programm ging der Feueralarm los. Der Feueralarm ging los, weil wir das Thema Feuer hatten. Wir machten drei Gruppen. Unsere Gruppe schloss einen Hydranten auf. Wir schlossen Schläuche an. Dann ging unsere Gruppe zu den Kesselpumpen. Wir mussten sehr gut treffen mit den Schläuchen.



Danach übten wir mit der Löschdecke die Pfanne abzudecken. Beim letzten Posten übten wir was wir machen müssen wenn ein Mensch verletzt ist. Wir machten zum Beispiel die Seitenlage. Nachher hatten wir viel Freizeit. Ich machte Spiele und mein Vater schnitt die Haare. Später liefen wir in die Garderobe und gingen zu einem Feuer. Wir sangen viele verschiedene Lieder und zum Schluss sangen wir das Lagerlied. Dann kam das coolste. Wir liessen zum Beispiel Vulkane und andere Feuerwerke ab. Die Jugendlichen durften bis elf Uhr aufbleiben.

sangen viele verschiedene Lieder und kam das coolste. Wir liessen zum Beispiel Vulkane und andere Feuerwerke ab. Die Jugendlichen durften bis elf Uhr aufbleiben.





## Samstag 16. - Abreise

Edi Lorenz

Schon am Vorabend wurden die Spielsachen im Spielzimmer und auf dem Vorplatz sortiert und gepackt. Nach dem Frühstück trat dann hektisches Treiben in den Gängen und vor dem Haus ein. Koffer und Taschen wurden gepackt und zu den Autos geschleppt, Bettzüge in die überfüllten Wäschewagen gestopft und die Kübel geleert. Gleichzeitig wurden die Spielsachen und das Lagermaterial in die beiden Anhänger geladen.



Kurz vor Zehn Uhr war dann die Kiwi Lodge geräumt und die Teilnehmer bereit

für das Abschlussfoto. Zuerst wurden noch ein paar herrenlose Schuhe und Kleidungsstücke verteilt. Anschliessend

stellten wir uns nach Anweisung von Silvia Nigg auf dem Hügel beim Spielplatz auf und lächelten und winkten in die Kamera. Zum Abschluss wurde noch einmal aus vollen

Kehlen das Lagerlied "Di vier Elemänt"

gesungen, welches von Marianne Griesser extra für das Lager komponiert wurde.

Leider kam danach schon wieder die Zeit zum Abschied nehmen...



Wir danken euch allen für die wunderschöne Ferienwoche und freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn wir mit dem Kiwi-Lodge-Kreuzfahrtschiff in See stechen...

Edi & Daniela Lorenz  
Fritz und Conny Landolt

# VIER ELEMÄNT



Quäl - le, Was - ser, trin - ke, Turscht, See und Bach und  
 Schnuu - fe, bla - se, fri - schi Luft, chal - te Wind und  
 Knist - re, flack - re, heis - si Gluet, s'Füür das brännt und  
 Budd - le, gra - be, Matsch und Dräck, hin - drem Stei es



Fluss und Bucht, pflö - tsche, wä - sche, ba - de, Meer: Al - les nas - se  
 Blue - me - duft, flüü - ge, schwe - be, trä - ge loo, mit em Wind uf  
 d'Wurscht isch guet, Füür - werk, dass es chlöpft und tätscht, stil - li Flam - me,  
 guets Ver - steck, Lehm und heis - se Wüte - ste - sand, schwar - zi Är - de,



lieb ich sehr. Ref: Was git's im Sum - mer schö - ners, als en Sprung \_\_\_\_\_ in chüe - le See.  
 und de - voo...  
 Wie - nachts - fäscht.  
 frucht - bars Land.



— Im Herbst da blast de Wind \_\_\_\_\_ dur d'Boim, chasch d'Blet - ter flüü - ge



gsee. Und wänn i dänn im Win - ter s'war - me Schmi - ne - füür - li gnüüss, so



froi mi wänn im Früe - lig fri - sches Grüen us em Bo - de sprüsst. \_\_\_\_\_

Copyright: Marianne Griesser, CH-8633 Wolfhausen

PS:

Das Lagerlied kann unter <http://www.familienlager.ch> als mp3 heruntergeladen werden.

Aufgenommen am Freitagabend am Lagerfeuer.



